

Die „Phantomsalmler“

Schwarzer Phantomsalmler
(*Megalámphodus megalópterus*)



Roter Phantomsalmler
(*Megalámphodus sweglési*)



Familie: Characidae (Echte Salmmler)

Unterfamilie: Cheirodontinae

Gattung: *Megalámphodus* Eigenmann, 1915

10 Arten: *Megalámphodus megalópterus* Eigenmann, 1915

Megalámphodus sweglési Géry 1961

Körper ähnlich der Gattung *Pristella* oder den Arten der „Bentosi-Gruppe“ der Gattung *Hyphessóbricon*, von denen die *Megalámphodus*-Arten oft nur schwer zu trennen sind. Dorsale und Anale sind bei *M. megalópterus* und *M. sweglési* sehr groß. (megalópterus = großflossig)

Vorkommen: *M. megalópterus* - Rio Guaporé

(Amazonaseinzugsgebiet, Brasilien)

M. sweglési - Rio Meta und Rio Muco

Geschlechtsunterschiede:

Grundfärbung : dunkelgrau, großer tiefschwarzer
Schulterfleck

bräunlichrot, großer tiefschwarzer
Schulterfleck

Größe: etwa 4cm

Männchen: D sehr groß
Tiefschwarz beim Imponieren

D sehr groß
alle Flossen rot

Weibchen: zeigen rötlichen Schimmer, im all-
gemeinen intensiver gefärbt

intensiver gefärbt, D farbiger

Haltung: Temperatur 23° bis 25°C

20° bis 24°C

Wasserhärte / pH-Wert: bis 25°dGH / um 7

Ruhige Tiere, die oft zwischen den Pflanzen stehen, sie benötigen aber auch freie Stellen. Dort umspielen sich die Männchen mit starr gespreizten Flossen. Einzeltiere sollte man nicht halten. Die Tiere sind friedlich und können mit kleineren Arten vergesellschaftet werden.

Zucht: Weiches, leicht saures Wasser (3°-8° dGH / um 6 - eigene Erfahrungen)

Weibchen vorher extra halten (etwa 1 Woche), paarweise ansetzen, es reichen kleine Behälter (10 - 30 l Inhalt) mit Büscheln feinfiedriger Pflanzen, Laichrost nicht unbedingt notwendig. Schlupf nach 4 Tagen, anfüttern mit Rotatorien nach freischwimmen. Wasser häufig wechseln, Aufzuchtbecken schattig stellen.